

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge werde ich heute die Algos Klinik verlassen:  
lachend, weil ich mein ganz persönliches Ziel - meine Schmerzmedikamente zu reduzieren - erreicht habe. Und weil ich den Mut habe, weiter daran zu arbeiten, mit noch weniger Schmerzmitteln auszukommen. Den Schlüssel dazu haben mir die Physiotherapeuten in die Hände gegeben:

Gezielte Bewegung

Weinend, weil es mir schwer fallen wird, ohne alle die fachlich kompetenten, empathischen Mitarbeiter der Klinik stark zu sein im Alltag.

In den vergangenen 3 Wochen habe ich soviel Hilfe und Zuspruch erfahren, dass ich Sie alle vermissen werde. Es wäre ungerecht, an dieser Stelle Namen und Tätigkeiten zu nennen. Ich sage nur einfach Danke Ihnen allen dafür, dass ich mich - wie in einer guten, großen Familie - geborgen und umsorgt fühlte!

Rosemarie Hamig